PROTOKOLL

aufgenommen bei der 5. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Holzgau vom 13. Juli 2005 um 20,30 Uhr im Gemeinde-Sitzungsraum unter Vorsitz des Bürgermeisters Hubert Moosbrugger.

Beginn der Sitzung: 20,35 Uhr Ende der Sitzung: 22,35 Uhr

Anwesende Gemeinderatsmitglieder: Hammerle Christian, Huber Elmar,
Bader Günter, Reich Günter, Mag. Sprenger Erich, Knitel Stefan,
Reich Claudia, Hanny Franz, Blaas Elmar

Enschuldigt: Lumpert Dietmar

Tagesordnung:

- 1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
- 2.) Verlesung und Bestätigung des Protokolls der GR-Sitzung vom 19. 05. 2005
- 3.) Neubestellung eines Legalisators über Vorschlag des Gemeinderates für das Gemeindegebiet Holzgau.
- 4.) Beratung und Beschlussfassung zum Ankauf einer entsprechenden Stromversorgungsleistung für den Gemeindebau- und Recyclinghof.
- 5.) Beschlussfassung zu notwendigen Reparaturkosten nach defekten Warmwasserspeichern in Gemeindehauswohnungen.
- 6.) Beschlussfassung zum Antrag der Frau Christine Lumper auf Änderung des Flächenwidmungsplanes von Gst.-Nr. 2707 von derzeit „Freiland“ in „Gemischtes Wohngebiet“.
- 7.) Festlegung des Grundpreises zur Erledigung des Ring- und Tauschvertrages, Gemeinde/ Blaas Elmar am hinteren Kirchweg.
- 8.) Vorlage der Rechnungsprüfberichte zur Behandlung im Gemeinderat.
- 9.) Anträge, Anfragen, Allfälliges

Zu 1.) Bürgermeister Hubert Moosbrugger eröffnet um 20,35 Uhr die Gemeinderatssitzung, begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu 2.) Es wird das Protokoll vom 19.05.2005 vorgelesen. Nach Befragung durch den Bürgermeister zur Ausfertigung des Protokolls wurden weder Änderungen noch Ergänzungen angemeldet. Somit wurde das Protokoll genehmigt und zur Unterfertigung weitergereicht.

Zu 3.) Der Gemeinderat spricht sich mehrheitlich dafür aus, dass es in der Gemeinde Holzgau weiterhin die Möglichkeit geben soll, Unterschrift auf Urkunden, Verträgen usw. beglaubigen lassen zu können. Es wird deshalb nach dem Todesfall von Schuldirektor Falger Albrecht, Herr Huber Elmar einstimmig zum neuen Legalisator vorgeschlagen.

Huber Elmar hat an der Abstimmung selbst nicht teilgenommen und erklärt sich bereit, als Lagalisator für das Gemeindegebiet Holzgau tätig zu sein.

Zu 4.) Der Gemeinderat beschließt, dass die Stromversorgung zum neuen Bau- und Recyclinghofgebäude vorerst mit einem Anschlusswert von 10 KW ausgeführt werden soll. Bei Bedarf erscheint ein Nachkauf jederzeit möglich. Derzeit werden von den Elektrizitätswerken Reutte für 10 KW Anschlussleistung 1.930.--€ zuzüglich MWSt. verrechnet.

Zu 5.) Der Bürgermeister berichtet, dass in der Wohnung im I. Stock des Gemeindehauses der Austausch des Warmwasserspeichers erforderlich wurde. Die Firma Feuerstein aus Höfen legte ein Angebot und wurde mit der Lieferung und Installation des neuen Warmwasserspeichers beauftragt. Einschließlich Montage bei geänderter Ausführung entstanden Kosten von € 1.465,56 inkl. MWSt. Die Investition wurde vom Gemeinderat mehrheitlich befürwortet, bzw. die Zustimmung erteilt.

Zu 6.) Der Gemeinderat beschließt mit 10 Stimmen gegen 0 Stimmen bei 0 Stimmenthaltungen den Flächenwidmungsplan wie folgt zu ändern:

„ Das Grundstück Nr. 2707 mit der Gesamtfläche von 721 m² wird von bisher „Freiland“ in „Gemischtes Wohngebiet“ gewidmet. Die Grundstückseigentümerin beabsichtigt auf diesem Grundstück die Errichtung eines Lagergebäudes in Holzbauweise. Die verkehrsmäßige Erschließung zur Widmungsfläche ist gegeben.

Die Planänderung zu vorstehendem Beschluss liegt im Gemeindeamt Holzgau vom 25. 07. 2005 bis 29. 08. 2005 zur öffentlichen Einsichtnahme und Abgabe einer Stellungnahme auf. Wenn während dieser Zeit keine Stellungnahme eingebracht wird, so gilt der Beschluss zur Widmungsänderung bereits als endgültiger Änderungsbeschluss des Gemeinderates.“

Zu 7.) Entsprechend der Vermessungsurkunde der Neuner-Posch-Sollereeder OEG wurde festgestellt, dass im Zuge der Kirchwegverlegung für Blaas Elmar ein Flächenüberhang von 19 m² ausgewiesen wurde. Die sich im Zuge eines Ring-Tauschverfahrens ergebene Mehrfläche ist von Blaas Elmar an die Gemeinde zu vergüten. Dafür wird ein Preis von € 58,14 je m², also insgesamt 1.104,66 € festgelegt. Die Grundübereignung von 19 m² zum Preis von 1.104,66 € an Blaas Elmar wird vom Gemeinderat mit 7 Stimmen dafür, einer Stimme dagegen und einer Stimmenthaltung beschlossen. Blaas Elmar hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Zu 8.) Bürgermeister Moosbrugger liest die Rechnungsprüfberichte der Gemeinde - Rechnungsprüfer vom 27. 01. 2005 und 6. 05. 2005, eingelangt am 19. 05. 2005 vor. Darin wurden einige Anregungen und Beanstandungen festgestellt. Beanstandet werden noch nicht erledigte Ausbuchungen von bereits beschlossenen, nicht einbringlichen Forderungen und die Veranlassung zusätzlicher Ausbuchungen von bereits verjährten Forderungen. Auf die Einbringung von Zahlungsrückständen sollte mehr Bedacht genommen werden. Vor allem sollte eine Gleichbehandlung säumiger Zahler bezüglich Mahngebühren und Säumniszuschläge erfolgen. Auch die rechtzeitige Beibringung der Stunden- Aufzeichnungen durch Gemeindearbeiter gab wiederholt Anlass zu Beanstandungen. Angesammelte Überstunden und zuwenig verbrauchter Urlaub, sollten möglichst innerhalb eines Jahres ausgeglichen werden. Bürgermeister Moosbrugger will sich um die Angelegenheit der „offenen Posten“ vermehrt kümmern. Gleichzeitig versichert der Bürgermeister, dass er sich unter Mitwirkung des Bgm.- Stellvertreters vermehrt um den Einsatzbereich der Gemeindearbeiter und die rechtzeitige Abgabe der Stundenverzeichnisse kümmern wird.

Zu 9 - Allfälliges) Bgm. Moosbrugger versichert dem Gemeinderat, dass die Eindeckung des Daches über dem Gemeindhaus- Eingang demnächst ausgeführt wird.

Zudem berichtet der Bürgermeister über den Beginn der Bauarbeiten am Gemeinde-Bau- und Recyclinghof. Unter Mithilfe der Gemeindearbeiter werden vor Ausführung der Fundamentplatte Kanalrohre für Gebäudeabwässer verlegt.

Während der Sommermonate werden die Gemeindearbeiter mit Sanierungsarbeiten der Klassenräume in der Volksschule beauftragt. Anschließend soll das Blechdach der Volksschule neu gestrichen werden.

Reich Günter erkundigt sich, ob das Brennholz im Almajurtal abgegeben wurde.

Dazu erklärt der Bürgermeister, dass dieses zum vereinbarten Preis von € 15,-- je fm vom Waldaufseher aus Kaisers und Herrn Hammerle Stefan übernommen wurde.

Der Vorsitzende berichtet auch, dass die frei gewordenen Wohnungen im Dachgeschoß des Arzthauses und im Dachgeschoss der Volksschule bereits wieder mit 1. Juni 2005 an die Gastarbeiter, Erdugan Ilyas und Turgut Cetin ohne Ausfall einer Monatsmiete weitervermietet wurden.

g.g.g.